

Die Hauptproduktionsrichtung Futterkartoffeln hatte uns veranlaßt, in der tierischen Produktion besonderes Schwergewicht auf die Schweinemast zu legen. Anlagen waren früher schon vorhanden, doch sie mußten teilweise umgebaut und durch einen neuen Stall komplettiert werden. Dadurch lassen sich über 2700 Schweine im Jahr mit wirtschaftseigenen Kartoffeln, nicht für die Marktproduktion benötigten Zuckerrüben und Getreidemästen. Es ist die fünffache Menge an Schweinefleisch, die unsere Lühburger Genossenschaft im Vergleich zu 1963 produziert.

Es ging beileibe nicht sofort alles reibungslos, sozusagen ohne Schwierigkeiten, ab. Bei der Organisierung der Kooperationsbeziehungen zur Nachbar-LPG Gnoien — sie hatte günstige Bedingungen und Erfahrungen in der Aufzucht und damit zur Lieferung von

Läufern — haperte es zuerst. Doch die Anfangsschwierigkeiten sind überwunden, und jetzt läuft es.“

Noch eins wird der Parteisekretär in diesem Zusammenhang betonen: „Während bisher sechs Arbeitskräfte die Schweine in allen vier Mastställen und mehreren Aufzuchtställen betreuten, können in diesem Jahr erstmals durch die Konzentration in einer zentralen Mastanlage drei Genossenschaftsbauern die gesamte Betreuung einschließlich Futteraufbereitung übernehmen.“

Die zweite Hauptproduktionsrichtung in unserer 1300 Hektar großen Gemeinde Lühburg war durch die vorhandenen 350 Hektar Weiden und Wiesen bestimmt worden. In dem Entwicklungsplan von 1964 hieß es, daß die LPG 570 Kühe halten und für die entsprechende Nachzucht sorgen will.

Wenn wir zurückdenken, was damit verbunden war! Die Meliorationsarbeiten auf den Wiesen und Weiden waren ein schweres Stück Arbeit. Doch sie waren notwendig, um einen wesentlichen Teil des Grundfutters erzeugen zu können. Im Vergleich zu 1964 haben sich die Erträge verdoppelt bis verdreifacht.“

Der Parteisekretär kann uns durch große Stallanlagen führen: „Hier haben wir umgebaut, das ist ein Neubau, die Mechanisierung erfolgte nach und nach. 1964 war die Milchviehhaltung noch zersplittert. Sie erfolgte in drei Ortsteilen. Der heutige zentrale Komplex mit seiner modernen Ausstattung gestattet es, mit 14 Genossenschaftsmitgliedern die gesamte Arbeit zu bewältigen. Durch die Rekonstruktion der Anlage konnten wir auch einen weitgehenden Einsatz der Genossenschaftsbauerinnen gewährleisten.“



*Tatkraft spricht aus den Gesichtern der drei jungen Nordlandfahrer aus dem Bezirk Karl-Marx-Stadt, die mit den Lühburgern gemeinsam an ihrem neuen sozialistischen Dorf schaffen*

Foto: Zentratoild